

Ruhm am laufenden Band

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 25

PDF erstellt am: **09.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Keep smiling, Mr. Byrd — für zwanzig Minuten sind Sie der berühmteste Mann der Welt.“

Blumenfreunde

Ich, El. Burki, bin ein freundlicher Mensch. Wer mich schätzt, kennt mich. Warum ich mir dennoch bisweilen den Haß meiner lieben Mitmenschen zuziehe, mag Gott wissen — ich weiß es nicht. Also zum

Beispiel neulich an einem schönen Sonntag (Sie werden es mir vielleicht nach den Erfahrungen der vergangenen Wochen nicht glauben, aber es war tatsächlich ein sehr schöner Sonntag), also ich mache da einen Spaziergang auf und über den Zürichberg, ich klopfe meine Lunge aus, reinige sie von

verhockten Benzindünsten und ersetze diese mit köstlichem Harzgeruch. Die Rüche und meine Augen weiden im fetten Gras. O, das herrlich wohlthuende Grün der Wiesen überall! Wie froh bin ich! Und auf den Straßen und Wegen welche Pracht der Blumen! Sahnenfuß und Bärentau, Maie-